

Einsatz im Unterricht

Die Wortschatzkarten sollen die Schüler*innen für die Bedeutungsvielfalt von lateinischen Wörtern sensibilisieren, aber auch vor Verwechslungen und Flüchtigkeitsfehlern bewahren, indem genau diese im Unterricht, aber auch im Selbststudium thematisiert werden. Es bietet sich deshalb an, dass sich die Schüler*innen einen Wortschatzordner anlegen oder einen weiteren Reiter im Register zum Thema Wortschatz in ihrem bereits bestehenden Ordner einfügen.

Erkenntnisse aus der Forschung

Sowohl in der Lehrbuch- als auch in der Lektürephase ist es wichtig, polyseme sowie homonyme Wörter zu benennen, diese in Tests abzufragen und über die verschiedenen gleich aussehenden Endungen zu reflektieren, wie beispielsweise das *-i*. Dies ist eine Möglichkeit, um in der Übersetzung Fehler zu vermeiden. Denn empirische Studien ergaben (vgl. Scholz 2011, S. 44), dass 60 Prozent der Fehler bei Übersetzungen auf mangelnde Wortschatzkenntnisse zurückzuführen seien. Außerdem bedarf es, wie empirische Studien belegen, mehr Wiederholungen beim Erlernen polysemener Vokabeln als von anderen Wörtern (vgl. Michlits 2020, S. 80).

Die Forschungsergebnisse stellen auch heraus, dass es besonders wichtig ist, Vokabelbedeutungen im Kontext zu erschließen. Da es allerdings in den gängigen Lehrbüchern mehr Grammatik als Wortschatzübungen gibt, um die Bedeutungen im Kontext zu trainieren, bietet es sich an, Wortschatzkarten aus diesem Heft schon von Beginn an zu benutzen. Wenn beispielsweise nur eine deutsche Bedeutung eines Polysems gelernt wird, kann man den Schüler*innen schon die weiteren Bedeutungen aufzeigen oder sie darauf hinweisen, dass noch weitere folgen werden.

Wie setze ich dieses Heft im Unterricht ein?

Es gibt eine Fülle von Möglichkeiten, dieses Heft im Unterricht einzusetzen. Wie bereits dargelegt, können Wortschatzordner mit einer individualisierten Wortschatztruhe und einem passenden Inhaltsverzeichnis angelegt werden (→ Arbeitsblätter).

- Bei der Übersetzung eines Textes kann im Vorfeld, während des Übersetzens oder auch danach ein mögliches Phänomen durch die entsprechende Wortschatzkarte thematisiert werden.
- Es ist ebenso möglich, die eine oder andere Wortschatzkarte als Hausaufgabe aufzugeben, sodass sich die Schüler*innen zu Hause damit befassen und dann in der nächsten Stunde ihre neu erworbenen Wortschatzkenntnisse in dem zu übersetzen Text anwenden können.
- Auch wenn man die Arbeit mit dem Wörterbuch einführt, bietet es sich an, dieses Heft und die Übungen dazu einzusetzen. Denn an einzelnen Stellen kann über verschiedene Endungen, Doppeldeutigkeiten und passende deutsche Übersetzungen gemeinsam reflektiert werden.

Am besten schauen Sie sich in der Vorbereitung den Text nach möglichen „Fallen“ und Fehlerquellen an. Dies gilt sowohl für die Lehrbuch- als auch Lektürephase. Dann können Sie für sich entscheiden, welche Fehlerquellen Sie im Vorfeld vorentlasten wollen oder welches Phänomen vertieft wiederholt werden soll. Natürlich ist das Maß der Vorentlastung auch von der jeweiligen Lerngruppe abhängig. Wichtig ist sowohl eine Differenzierung nach oben als auch nach unten. Beispielsweise können Sie auch diese Wortschatzkarten laminiert in einer Kiste in den Unterricht mitbringen, sodass sich die Schüler*innen selbst die Hilfe holen können. Alternativ können sich nur ein paar mit den Karten im Vorfeld beschäftigen. Oder falls es an der einen oder anderen Stelle zu Problemen kommen sollte, können sich die Schüler*innen gezielt mit diesen befassen.

Des Weiteren kann man beim Einsatz der Wortschatzkarten binnendifferenziert vorgehen, indem beispielsweise ein Teil der möglichen deutschen Übersetzungen oder mehr Vokabelhilfen bei den Sätzen für das untere Niveau schon angegeben werden. Das mittlere Niveau bekommt entsprechend weniger Voka-

Mein Wortschatzverzeichnis

Auf diesem Wortschatzverzeichnis können die Schüler*innen jeweils die Überschrift der Wortschatzkarte mit der jeweiligen Nummer notieren. Bei jeder Wortschatzkarte kann oben rechts die entsprechende Nummer oder Seitenzahl eingetragen werden.

Inhalt der Wortschatzkarte	Seite

- Arbeitsblätter

Meine Merksprüche und Eselsbrücken

Mit Merksprüchen und Eselsbrücken kann man sich Wörter und ihre Bedeutungen leichter merken. Hier sind einige Beispiele aufgeführt:



★ **colere****Wortkarte**

Aufgabe 1: Ordne mithilfe der Bilder die verschiedenen Bedeutungen von *colere* zu und trage diese in den Kasten ein: „pflegen“, „bebauen“, „bewohnen“, „verehren“.



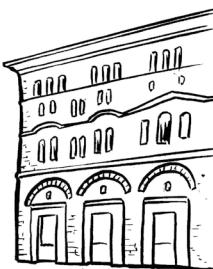
1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



Aufgabe 2: Übersetze die Sätze. Wähle die jeweils passende Bedeutung von *colere*.

1. Miles deam colit. _____

2. Servus agrum colit. _____

3. Marcus amicitiam Claudiae colit. _____

4. Germani ripam Rheni¹ colunt. _____

¹ Rhēnus, -ī m. – *Rhein*

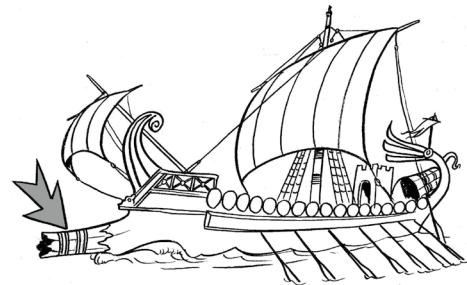
Substantive

★★ rostrum

Wortkarte



Aufgabe 1: Ordne *rostrum* bzw. den Plural *rostra* jeweils einem Bild zu. Gib den Genitiv, das Genus und die Bedeutung an.



1. _____

2. _____



Aufgabe 2: Übersetze die Sätze. Achte genau auf die Form von *rostrum*.

1. De rostris Cicero orationem habet. _____

2. Navis rostrum habet. _____



★ salūs

Wortkarte

Aufgabe 1: *Salus* hat die Bedeutungen „Wohlergehen, Rettung, Gruß, Gesundheit“.

Zeichne zu den genannten Bedeutungen von *salus* kleine Symbole oder Bildchen, damit du sie dir besser merken kannst.

Wohlergehen	Rettung	Gruß	Gesundheit

Aufgabe 2: Übersetze die Sätze. Wähle die jeweils passende Bedeutung von *salus*.

1. Plinius suo amico salutem dicit. _____

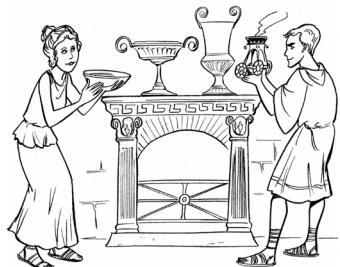
2. Quintus pro salute certavit. _____

3. Salus civitatis Ciceroni magnae curae erat. _____

4. Milites de salute non desperaverunt. _____

★ colere

Lösung

Pencil icon **Aufgabe 1:**1. bebauen2. verehren3. pflegen (z. B. eine Freundschaft)4. bewohnenPencil icon **Aufgabe 2:**

1. Miles deam colit. Der Soldat verehrt die Göttin.
2. Servus agrum colit. Der Sklave bebaut den Acker.
3. Marcus amicitiam Claudioe colit. Markus pflegt die Freundschaft zu Claudio.
4. Germani ripam Rheni colunt. Die Germanen bewohnen das Rheinufer./... wohnen am Rheinufer.

- Substantive

★ rēs

Lösung (2)

Aufgabe 4:

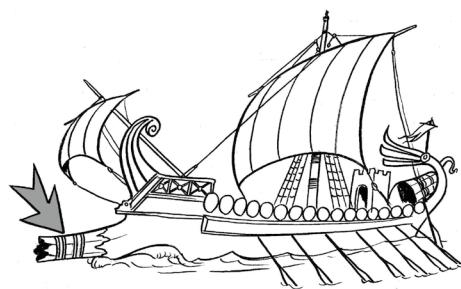
1. Cicero rem publicam servare vult. Cicero will den Staat retten.
 2. Germani rebus novis student. Die Germanen planen einen Umsturz.
 3. Alexander imperator clarus erat. De eius rebus gestis historici scripserunt. Alexander war ein berühmter Feldherr. Über seine Taten schrieben die Geschichtsschreiber.
 4. Cum homines triumphum spectant, res adversas et res secundas vident. Immer wenn die Menschen einen Triumphzug betrachten, sehen sie Glück und Unglück (zugleich).
 5. Cum Caesar bellum gerit, de re frumentaria curat. Immer wenn Cäsar Krieg führt, kümmert er sich um die Getreideversorgung / den Proviant.
 6. Caesar providet Romanos rem bene gesturos esse et Germanos victuros esse. Cäsar sieht voraus / prophezeit, dass die Römer Erfolg haben werden und die Germanen besiegen werden.



** rōstrum

Lösung

Aufgabe 1:



1. rōstra, -ōrum *n. (Pl.!)* – Rednertribüne 2. rōstrum, -ī *n.* – Schiffsschnabel

Aufgabe 2:

1. De rostris Cicero orationem habet. Von der Rednertribüne aus hält Cicero eine Rede.
 2. Navis rostrum habet. *Das Schiff hat einen Schiffsschnabel.*

★ salūs

Lösung

Pencil icon **Aufgabe 1:**

mögliche Lösung:

Wohlergehen	Rettung	Gruß	Gesundheit
			

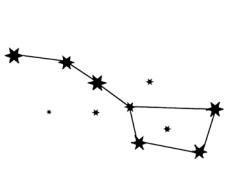
Pencil icon **Aufgabe 2:**

1. Plinius suo amico salutem dicit. Plinius grüßt seinen Freund.
2. Quintus pro salute certavit. Quintus kämpfte um sein Leben.
3. Salus civitatis Ciceroni magnae curae erat. Cicero lag das Wohlergehen des Staates/das Staatswohl sehr am Herzen.
4. Milites de salute non desperaverunt. Die Soldaten gaben die Hoffnung auf Rettung nicht auf.



★★ sīgnum

Lösung

Pencil icon **Aufgabe 1:**1. Sternbild2. Befehl3. Zeichen4. Bildnis/Götterbild5. FeldzeichenPencil icon **Aufgabe 2:**

1. signa in hostes (in)ferre – die Feinde angreifen
2. signum receptui dare – das Zeichen zum Rückzug geben

Pencil icon **Aufgabe 3:**

1. Signo dato equi currunt. Nachdem das Startzeichen gegeben wurde, rennen die Pferde los.
2. Milites Romani signa in hostes ferunt. Die Römer greifen die Feinde an.
3. Caesar signum profectionis dat. Cäsar gibt den Befehl/das Signal zum Aufbruch.
4. Musicus signum cantandi dat. Der Musiker gibt das Zeichen zum Singen.